Objekt: Gretchen entschwindet aus dem

Kerker. "Ist gerettet"

Museum: Freies Deutsches Hochstift /

Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main

069 / 1 38 80 - 0

bildarchiv@freies-deutsches-

hochstift.de

Sammlung: Sammlung der Goethe-

Illustrationen

Inventarnummer: III-03561

Beschreibung

Faust I - Vers 4611: Schlussszene von Faust I mit zusammenbrechenden Kerkermauern, rötlichem Schein von Faust und Mephisto rechts unten und herabkommenden, verheißungsvollem Strahlen von oben. Mittig steht Gretchen in weißem Gewand und mit gelöstem Haar, im links Arm ihr Kind, den rechten gen Himmel erhebend und Gretchen aufnehmend. Detailliert, doch zart ausgeführte Zeichnung.

Vorbild für: Minerva, Taschenbuch auf das Jahr 1829 (Jg. 21).

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie erster Teil, Kerker

Grunddaten

Material/Technik: Feder und Pinsel in Grau, leichte

Weißhöhung

Maße: Blatt: 13,1 x 9,1 cm - Darstellung: 11,7 x 7,9

cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1826

wer Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)

wo Hannover

Wurde wann abgebildet

(Akteur)

wer Gretchen (Figur in Goethes Faust)

WO

Schlagworte

• Drama

- Faust. Eine Tragödie, erster Teil
- Zeichnung

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- Wegner, Wolfgang (1962): Die Faustdarstellung vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Amsterdam, S. 72-74
- [Ausst. Kat. Historisches Museum Hannover 1998] (1998): Johann Heinrich Ramberg, 1763 Hannover 1840. Maler für König und Volk, Ausst. Kat. Hannover 1998. Hannover
- [Ausst. Kat. Kunstsammlung der Universität Göttingen 1995] (1995): Faust. Annäherung an einen Mythos. Göttingen, S. 211, 224, Kat. Nr. 107